

04 ANSPRECHPARTNER

Hauptoperateure des Endoprothetikzentrums Werdau

Chefarzt Dr. med. Klaus-Peter Thiele
Pleißental-Klinik Werdau, Leiter des EPZ
Fachabteilung Unfallchirurgie und orthopädische Gelenkchirurgie

- Telefon: 03761 444-241
- Email: klaus-peter.thiele@pleissental-klinik.de

Oberarzt Dr. med. Stephan Graupner
Pleißental-Klinik Werdau
Fachabteilung Unfallchirurgie und orthopädische Gelenkchirurgie

- Telefon: 03761 444-241
- Email: stephan.graupner@pleissental-klinik.de

Oberarzt Ingo Ehrenberg
Pleißental-Klinik Werdau, Koordinator des EPZ
Fachabteilung Unfallchirurgie und orthopädische Gelenkchirurgie

- Telefon: 03761 444-266
- Email: ingo.ehrenberg@pleissental-klinik.de

Kooperationspartner

Dr. med. Thomas Wohlrab
Praxis für Orthopädie und Osteologie
Schlobigplatz 20
08058 Zwickau

- Telefon: 0375 2714-792

Dr. med. Markus Malzdorf
Gemeinschaftspraxis
Brühl 23 - 25
08412 Werdau

- Telefon: 03761 7006-10

05 ANFAHRT



Pleißental-Klinik GmbH
Ronneburger Straße 106
08412 Werdau

- Telefon 03761 444-0
 - Telefax 03761 444-444
- pleissental-klinik.de



EndoProthetikZentrum Werdau an der Pleißental-Klinik

01 INFORMATIONEN



Qualität und Menschlichkeit zum Wohle unserer Patienten

In Deutschland werden seit Jahren in hoher Anzahl künstliche Gelenke - hauptsächlich Hüft- und Kniegelenke - eingesetzt.

Durch diesen endoprothetischen Ersatz sollen Schmerzlinderung, ein Mobilitätsgewinn und damit die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten erreicht werden.

Um die jahrelange Tradition der Endoprothesenversorgung hier in Werdau wohnortnah zu sichern, arbeiten wir als interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegepersonal, Physiotherapie und Sozialdienst der Pleißental-Klinik sowie externen Kooperationspartnern eng zusammen.

Zur Verbesserung der Qualität in der Patientenversorgung haben wir uns erstmals 2016 erfolgreich einem Verfahren zur Zertifizierung als EndoProthetikZentrum (EPZ) unterzogen.

**Herzlichst,
Ihr Team des
EndoProthetikZentrum**



02 BEHANDLUNGSVERLAUF

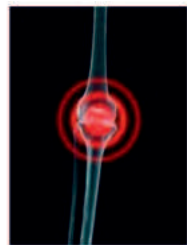
Phase 1 Vorbereitungsphase

Vorstellung des Patienten auf Überweisung durch den Haus- oder Facharzt in unserer Endoprothesen-Sprechstunde im MVZ

- Besprechung der Behandlungsmöglichkeiten
- Operationsvorbereitende Diagnostik nach Bedarf, z. B. Röntgen, Labor
- Aushändigen der notwendigen Dokumente für die Behandlung und die Erfassung über das EPZ zur Qualitätssicherung
- Absprache des Operationstermins

Zweiter Kurzkontakt wenige Tage vor der geplanten Operation

- Überprüfung der Operationsfähigkeit
- Übergabe von Pflegeutensilien zur Reduzierung des Infektionsrisikos im Rahmen der Operation



Die Patienten von Dr. med. Wohlrab und Dr. med. Malzdorf werden im Rahmen ihrer Sprechstunden entsprechend vorbereitet.

Phase 2 Operationsphase

- Die Aufnahme des Patienten erfolgt in der Regel am Tag der Operation.
- Operation



- Nachbehandlung mit entsprechender Krankengymnastik
- Auf Wunsch erfolgt die Einleitung einer Anschlussheilbehandlung (Kur) durch die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes.

Phase 3 Nachbehandlungsphase

Anschlussheilbehandlung

- ambulant/ stationär/ geriatrisch oder
- ambulante Physiotherapie

Kontrolluntersuchungen

- ca. 6 Wochen nach Entlassung und
- 12 Monate nach Entlassung

02 SPRECHSTUNDE



Endoprothesen-Sprechstunde Werdau

- Dienstag 08:00 bis 14:00 Uhr oder
- nach Vereinbarung

in den Räumen des MVZ statt.

Anmeldung und Terminvergabe erfolgt über:
Telefon: 03761 444-777

Endoprothesen-Sprechstunde der Kooperationspartner

individuelle Terminvereinbarung in der jeweiligen Praxis

Praxis für Orthopädie und Osteologie Dr. med. Wohlrab

Schlobigplatz 20
08058 Zwickau

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Malzdorf

Brühl 23-25
08412 Werdau



03 KOOPERATIONEN

Kooperierendes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (für ausgewählte Behandlungsfälle):

- Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
- Universitätsklinikum Dresden



Weitere Kooperationspartnerschaften bestehen auf den Gebieten der Mikrobiologie, Pathologie, Radiologie, Gefäßchirurgie, Neurologie und Strahlentherapie sowie mit verschiedenen Sanitätshäusern der Region.

